

# BANKMAGAZIN

EXTRA

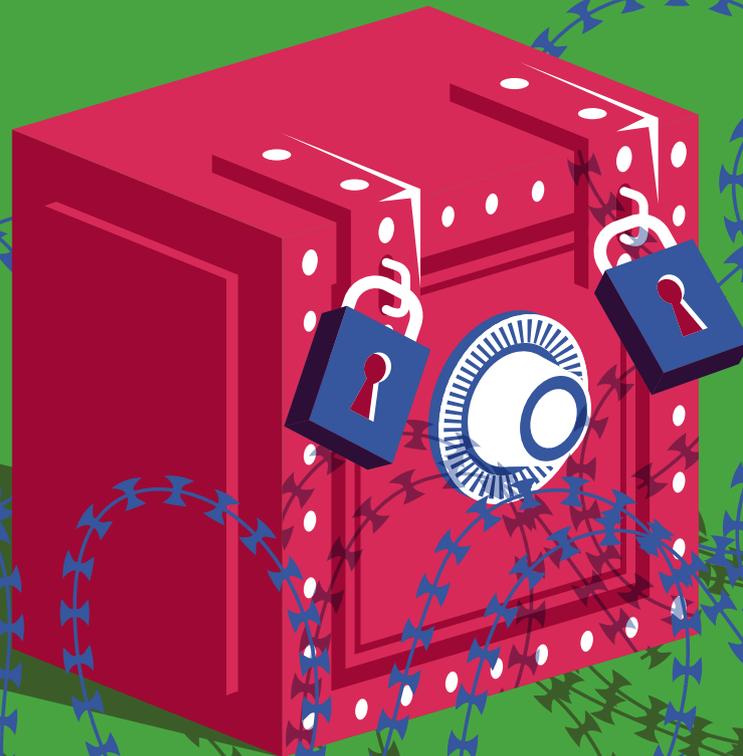
Für Führungskräfte der Finanzwirtschaft



## Interview

mit Avdo Iljazovic, Key Account Manager

## Vorteile externer Netzwerk- anbieter und Kunden-WLANs für Finanzinstitute



# „Den besten Service ermöglichen“

Avdo Iljazovic, Key Account Manager und verantwortlich für die Betreuung des Finance-Sektors bei m3connect, über die Vorteile eines externen Netzwerkanbieters und die Bedeutung eines Kunden-WLANs für Finanzinstitute.

## Herr Iljazovic, warum braucht ein Finanzinstitut einen externen Netzwerkanbieter?

Für das interne Netz der Sparkassen sorgt in der Regel ein etablierter Partner der Sparkassengruppe. Doch mittlerweile reicht es nicht mehr aus, nur noch ein Netzwerk für die eigenen Tätigkeiten und Geräte zu haben. Kunden heutzutage nutzen zunehmend die Innovationen des Online-Zahlungsverkehrs und möchten dies auch während ihres Aufenthalts in der Filiale tun. Um dem Bedarf an dieser Stelle gerecht zu werden, benötigen die Institute aber auch ein gesondertes Netzwerk, welches schnell, einfach und sicher genutzt werden kann. Ein solches Gast-WLAN baute m3connect für die Sparkasse Aachen auf und betreut darüber hinaus auch andere Sparkassen als Partner in Sachen Vernetzung und Digitalisierung. Als Netzwerkspezialist bieten wir das Komplettpaket von der Implementierung über die Administration und Einrichtung bestimmter Regeln und Rollen bis hin zur Bereitstellung und Erstellung der WLAN-Startseite, wo sich die Sparkassenkunden und Besucher der Filiale einwählen können.

### Kompakt

- Name: m3connect
- Web: www.m3connect.de
- Unternehmenssitz: Aachen
- Kurzporträt: Die m3connect stellt ihren Kunden mit ihren maßgeschneiderten Lösungen drahtlose Internetzugänge mit flexiblem Netzwerkdesign zur Verfügung. Diverse Dienstleistungen können unter anderem über die selbst entwickelte Plattform in das Netzwerk integriert werden.

## Worin bestehen die Vorteile eines Netzkonzepts von m3connect?

Unsere Vernetzungslösung bietet für die einzelnen Sparkasseninstitute zwei große Vorteile. Zum einen ist das Netzwerk unabhängig vom Verbund und kann durch die physische Trennung zum Primärnetz der Sparkassen von den einzelnen Instituten selbst verwaltet werden. Zum anderen ist das Netzwerk dadurch sehr flexibel und kann individuell nach den jeweiligen Wünschen der Institute ausgestattet werden.

## Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, bevor ein externer Netzanbieter für ein Finanzinstitut tätig werden kann?

Das lässt sich nicht pauschal beantworten, da die Voraussetzungen der Finanzinstitute unterschiedlich sind. Bei der Sparkasse Aachen beispielsweise haben wir gemeinsam entsprechende Geheimhaltungs- und Haftungsdokumente aufgesetzt. Außerdem haben wir Service Level Agreements getroffen, um die Handlungsvorgaben auf beiden Seiten zu klären. Zusätzlich hat die Sparkasse Aachen interne Abstimmungen getroffen, die regeln, wer das Kunden-WLAN wie und wann nutzen darf.

## Wie kam es zur Zusammenarbeit von m3connect mit der Sparkasse Aachen in Sachen Netzwerk?

Der Sparkasse Aachen ist vor allem die Nähe zu ihren Kunden wichtig, weshalb sie den besten Service ermöglichen will. Da die digitalen Anforderungen der Kunden immer weiter steigen, war der nächste Schritt zur Erweiterung des Kundenservices der Aufbau eines WLAN-Netzwerks für die Kunden mit eigener Landingpage. Für dieses Projekt wollte die Sparkasse Aachen gerne mit Anbietern aus der Region zusammenarbeiten und entschied sich nach gemeinsamen Gesprächen und aufgrund des lückenlosen Angebots und der positiven Referenzen für die m3connect, dem Netzwerkspezialisten für Filialstrukturen. So bauten wir dann für die Sparkasse Aachen eine robuste Infrastruktur für das Kun-

## Avdo Iljazovic

ist seit knapp zehn Jahren für m3connect, ein Wireless Internet Service Provider, tätig. Gestartet als Sales Manager, betreut Iljazovic seit fünf Jahren als Key Account und Sales Manager, Kunden aus den Bereichen Finance und Retail.



den-WLAN-Netzwerk auf. Über unsere Plattform können alle Standorte nun zentral verwaltet und die Landingpages in den Filialen individuell gestaltet werden. In Zukunft ist die Implementierung weiterer Services, wie die Nutzung von Digital Signage zur Kundeninformationen, über dieses Netzwerk problemlos möglich. Als Generalunternehmer der Sparkasse Aachen und Partner weiterer Institute betreiben wir mittlerweile in über 2.200 Filialen das Gast-WLAN. Knapp 400 Niederlassungen wurden zusätzlich von uns mit einem Notfall-back-up-WLAN-System ausgestattet und über 200 weitere Filialen betreuen wir eigenständig.

### Welche Rolle spielt der gemeinsame Standort Aachen bei der Zusammenarbeit?

Für die Sparkasse Aachen war der gemeinsame Standort wichtig, da sie das Projekt mit Anbietern aus der Region umsetzen wollten, um ihrem regionalen Auftrag gerecht zu werden. Grundsätzlich ist unser Service aber standortunabhängig. Unser Field Service kann die Implementierung und Wartung der Geräte an jedem Ort vornehmen. Alle anderen Anpassungen, zum Beispiel auf der WLAN-Startseite, können online von überall vorgenommen werden.

### Was passiert bei Sicherheitslücken im Netz beziehungsweise Cyberkriminalität im Umfeld der Sparkasse Aachen?

Das Kunden-WLAN ist bewusst vom internen Netz der Sparkasse getrennt. Bei einem solchen Vorfall würden sich keine Auswirkungen auf die betrieblichen Daten der Sparkasse ergeben. Sollte ein solcher Fall im Kunden-WLAN auftreten, gibt es entsprechende Notfallpläne.

### Welche Möglichkeiten, auf das Netzwerk zuzugreifen, haben die Sparkassen-Mitarbeitenden?

Die Mitarbeitenden in der Filiale haben die Möglichkeit das WLAN ebenso wie die Kunden in ihrer freien Zeit privat zu nutzen. Die Nutzung dieses Services wird nicht protokolliert. Der kostenfreie Log-in sowie verschiedene andere Einwahl-

möglichkeiten können über die Plattform flexibel eingestellt werden. Beispielsweise kann ein Free-Log-in auf eine Bandbreite oder eine bestimmte Zeit begrenzt und nur während den Öffnungszeiten ermöglicht werden. Für die Mitarbeitenden oder für Veranstaltungen der Sparkasse kann zusätzlich ein Log-in-Feld auf der Startseite mit einem Benutzernamen und einem Passwort eingerichtet werden. Beim Log-in hierüber können diese Einschränkungen dann angepasst oder abgestellt werden. Die Möglichkeiten sind vielfältig und können über unser cloudbasiertes System vom Kunden selbst gesteuert werden. Neben den Anpassungen der Einwahlvarianten können hierüber auch das Branding, die Bilder und Informationen sowie vieles mehr eigenständig geändert werden.

### Wie sehen mögliche Pläne zur Ausweitung der Zusammenarbeit von m3connect mit der Sparkasse aus?

Das Netzwerk, welches wir in den Sparkassen implementiert haben, lässt Raum für weitere digitale Anwendungen. Es ist zukunftsorientiert ausgelegt, so dass beispielsweise Digital-Signage-Lösungen problemlos eingebunden werden können und in einigen Filialen auch bereits im Einsatz sind. Von Immobilienangeboten über Informationen zu den Öffnungszeiten einer Filiale oder anderen wichtigen Kundeninformationen bis hin zum Wetterbericht der nächsten Tage – die Möglichkeiten sind endlos. Überdies können auf diesen Bildschirmen auch Werbeanzeigen geschaltet werden, um das Marketing der eigenen Produkte und Leistungen zu unterstützen. Gepflegt werden diese Informationen ebenfalls über unsere Plattform und können mit nur wenigen Mausklicks jederzeit von überall angepasst werden. ■

### Die Fragen stellte Christian Kemper.

# Ihr Technologiepartner für marktführende Connectivity-Lösungen



Hochverfügbare Leitungsanbindung Ihrer Filialen, Aufbau und Betrieb Ihrer Infrastruktur sowie intelligente Vernetzung mit SD-WAN und digitale Gästeservices wie WiFi-Landingpages, Konferenzlösungen, Digital Signage - all das vereinen wir in einer leistungsstarken Plattform und sind seit mehr als 20 Jahren stolzer und zuverlässiger Partner der Finanzbranche.

## m3connect GmbH

Avdo Iljazovic  
Friedlandstraße 18  
52064 Aachen

Tel: +49 241 980 986 53



#### IMPRESSUM

Das Interview wurde ursprünglich in Bankmagazin Ausgabe 5/2022 auf den Seiten 44-45 veröffentlicht.  
Sonderausgabe 2022 in Kooperation mit m3connect GmbH, Friedlandstraße 18, 52064 Aachen;  
Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Postfach 1546, 65173 Wiesbaden,  
Amtsgericht Wiesbaden, HRB 9754, USt-IdNr. DE81148419

**GESCHÄFTSFÜHRER:** Stefanie Burgmaier | Andreas Funk | Joachim Krieger

**PROJEKTMANAGEMENT:** Anja Trabusch

**TITELBILD:** © Malte Knaack